Amtliche Nachrichten.
An einen Haushalt.
Zugestellt durch Post.at.

Dezember 2014
Jg. 14, Ausgabe 6

Gemeindespiegel

In dieser Ausgabe

1 Vorwort Bürgermeister
2 Veranstaltungskalender
3 Voranschlag 2015
Altglassammlung
4 Gemeinderatswahl 2015
1424 Winter-Spezial
5 Landwirtschaftskammerwahl
Heizkessel-Casting
6 Stellenausschreibung
Gemeindearbeiter
Lehrling für Vermessung
Christbaumentsorgung
7 Stellenausschreibung AWV
8 Matriken, Jubilare
9 Geburten
Elternberatung
10 Ärztenotdienst
Caritas
11 Frenzy Foundation
12 Müllabfuhrplan 2015

Gemeinde Feistritz am Wechsel
Feistritz 17
2873 Feistritz am Wechsel
Telefon: 02641/2163
Fax: 02641/2163-5
gemeinde@feistritz-wechsel.gv.at
www.feistritz-wechsel.gv.at

Liebe Feistritzerinnen,
liebe Feistritzer!

In wenigen Tagen feiern wir Weihnachten und das Jahr 2014 neigt sich dem Ende zu. Es ist das letzte Jahr einer Gemeinderatsperiode. Man glaubt es kaum aber fünf Jahre sind vergangen, in denen sich sehr viel in unserer Gemeinde verändert hat. Ereignisreiche Jahre liegen hinter uns in denen sehr viele Vorhaben umgesetzt werden konnten.

Rückblick auf die letzten 5 Jahre
2010: Fertigstellung des Feistritztalradweges in unserem Gemeindegebiet. Ich denke, dass hier trotz kleiner Vorkommnisse und Probleme der Radweg für die Bewohner und Gäste eine große Bereicherung in punkto Sicherheit und Erholung ist. 2011 fand der Zusammenschluss des Feistritztalradweges mit dem Eurovelo 9 statt.

2011 wurde eines unserer größeren Projekte realisiert: Der Neubau des Kindergartens. Übersiedelt wurde im Frühjahr 2012. Die feierliche Eröffnung fand am 16. Juni 2012 unter Beisein von Herrn Landesrat Mag. Karl Wilfing statt. Dass der Kindergarten gelungen ist, sieht man an der Auszeichnung vom Land NÖ. Unser Kindergarten wurde unter die 100 schönsten Kindergärten in NÖ gewählt.
Da der Kindergarten dem Anforderungsprofil der heutigen Normen und Richtlinien entspricht, fühlen sich die Kinder im neuen Kindergarten sichtlich sehr wohl.

2011: Die Straßenbeleuchtung bis zur Tischlerei Scherleithner wurde ebenfalls in diesem Jahr umgesetzt.

2012: Im Hochbehälter wurde eine neue UV-Anlage installiert.
Die Kogelwegsiedlung bekam eine neue Asphaltdecke.

2013: Ich möchte hier die Gehsteigerweiterung Richtung Kirchberg Kandlbachsiedlung erwähnen. Die Sicherheit für alle betroffenen Anrainer und für die gesamte Bevölkerung ist nun gewährleistet.

2013: Der öffentliche Spielplatz wurde saniert. Er ist nun wieder sicher und trägt zur Freude an Bewegung für unseren Nachwuchs bei. 2014 wurde ein Beachvolleyballplatz errichtet.

2014: Der Leitungskataster wurde erstellt und soll 2015 in digitaler Form in unsere EDV eingespielt werden.

2014: Der Gemeindeparkplatz ist fast fertig. Er soll zur Entlastung des Ortskerns beitragen, da hier oft verkehrstechnische Probleme auftreten.
Es wurden immer wieder Fragen bezüglich der Finanzierung des Parkplatzes gestellt. Diese Frage möchte ich hier beantworten: Es gab immer wieder Beschwerden über Feinstaubbelastung im Bereich

des Parkplatzes. Auch wurde mir immer wieder gesagt, dass es nicht zumutbar ist, im Dreck zu parken. Daher wurde im Gemeinderat ein einstimmiger Beschluss über die Gestaltung des Parkplatzes gefasst. Der Parkplatz, so denke ich, soll auch in das Ortsbild passen, daher wurde er auch dementsprechend ausgeführt. Durch Bedarfszuweisung vom Land NÖ wurde die Finanzierung des Parkplatzes zu 100% übernommen. BZ-Mittel bzw. Förderungen dieser Art sind zweckgebunden.

Landesrat Mag. Karl Wilfing mit Bgm. Franz Sinabel und Arbeiter der Firma Swietelsky bei einer Baustellenbesichtigung

2014 : Die Landesstraße 134 hat eine neue Asphaltdecke bekommen.

2010-2014: Güterwegerhaltungsmaßnahmen wurden jedes Jahr durchgeführt. Unwetter bzw. Katastrophenschäden wurden behoben.

Voranschlag 2015
Der Voranschlag für 2015 wurde ausgeglichen erstellt und vom Gemeinderat beschlossen. Auch im Jahr 2015 ist es notwendig im gesamten Gemeindehaushalt zu sparen wo es nur möglich ist. Trotz Sparmaßnahmen ist es notwendig einige Vorhaben umzusetzen.

Vorhaben 2015
Nach sinnvoller Planung soll der Umbau des Feuerwehrhauses im Jahr 2015 umgesetzt werden.
In der Volksschule ist vorgesehen, die WC-Anlage im unteren Stock zu sanieren.

Heizwerk
Die Idee eines Heizwerkes entstand gemeinsam mit dem Projekt Kindergarten. Leider konnte es bis jetzt nicht umgesetzt werden. Die Gemeinde ist aber weiterhin bemüht, eine lösbare Variante für die Zukunft zu finden. Es ist wichtig, die Ressourcen für erneuerbare Energie zu nutzen, damit die Wertschöpfung in der Region bleibt. Ich finde das für ein sehr wichtiges Thema.

Wohnungsbau
Auf dem Grundstück des alten Kindergartens soll ein Wohnhaus mit sieben Wohnungen entstehen, sofern das Projekt im Gemeinderat Zustimmung findet und einige offene Punkte noch bereinigt werden können.

Nahversorger
Wir haben zwar einen Bäcker und darüber sind wir, so denke ich, alle sehr glücklich. Ein Ziel sollte aber trotzdem sein, einen Nahversorger für unsere Gemeinde zu gewinnen und zu unterstützen.

Zu guter Letzt möchte ich allen Feistritzerinnen und Feistritzern sowie allen Gästen eine schöne restliche Adventzeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und stressfreie, erholsame Feiertage im Rahmen ihrer Familien wünschen! Für das kommende Jahr Glück, Gesundheit und Gottes Segen!

Ihr Bürgermeister

Franz Sinabel

Was, wo, wann?

21.12.2014, 16 Uhr,
Treffpunkt: Kirchenplatz
Wintersonnwendfeier

Fackelwanderung zur Hubertuskapelle, veranstaltet vom Tourismus- und Dorferneuerungsverein

21.12.2014, 19 Uhr, Overland
Gemütlicher Blues-Adventabend

Jo Ditty & the limited Edition
Eintritt frei

24.12.2014, 8 Uhr, Feuerwehrhaus
Wir öffnen unsere Türen

Die Feuerwehrjugend lädt zum Frühstück in das Feuerwehrhaus. Anschließend bis Mittag Betreuung der Kinder, um die Wartezeit auf das Christkind zu verkürzen.

24.12.2014, 21.30 Uhr, Pfarrkirche
Turmblasen

Die Bläsergruppe der Trachtenkapelle stimmt auf die Christmette ein.

10.1.2015, 20.30 Uhr, Burgkeller
Musikerball
der Trachtenkapelle Feistritz

Die vier Casanovas

31.1.2015, 20.30 Uhr, Burgkeller
Feuerwehrball
der FF Feistritz

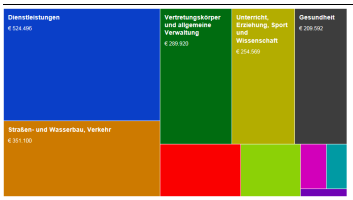
Musiktrio „Happy Crew“

7.2.2015, 20 Uhr, Burgkeller
Bauernball
des Bauernbundes Feistritz

Die fetzigen Steirer

15.2.2015, 14 Uhr, Burgkeller
Kindermaskenball
des ÖAAB Feistritz

Jede Maske gewinnt einen Preis.



Voranschlag 2015

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 16. Dezember 2014 den Voranschlag für das Haushaltsjahr 2015 sowie den Mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2016 bis 2019 beschlossen.

Ein vollständiges Exemplar des Voranschlages finden Sie auf der Gemeindehomepage (www.feistritz-wechsel.gv.at/Gemeinde+Bürgerservice/Politik/Offener Haushalt). Dort finden Sie auch den Link zur Seite des KDZ, auf der die Finanzdaten der Gemeinde schön visualisiert und nach den verschiedensten Kennzahlen analysiert sind.

Ordentlicher Haushalt

Gruppe		Einnahmen	Ausgaben
0	Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	4.200	289.800
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.000	7.300
2	Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	26.500	200.100
3	Kunst, Kultur und Kultus	0	27.500
4	Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	0	132.200
5	Gesundheit	0	228.200
6	Straßen- und Wasserbau, Verkehr	12.400	141.400
7	Wirtschaftsförderung	0	18.300
8	Dienstleistungen	455.500	505.100
9	Finanzwirtschaft	1.101.100	51.800
	Summe ordentlicher Haushalt	1.601.700	1.601.700

Betriebliche Einrichtungen

Betrieb	Einnahmen	Ausgaben
Friedhof	7.900	7.200
Freibad	5.500	17.200
Wasserversorgung	81.400	83.800
Abwasserbeseitigung	225.300	225.300
Müllbeseitigung	86.800	86.800
Vermietung und Verpachtung	47.800	43.500

Außerordentlicher Haushalt

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben
Zubau beim Feuerwehrhaus	327.700	327.700
Instandsetzungen in der Volksschule	19.500	19.500
Kindergartenneubau	14.600	14.600
Gemeindestraßenbau und Straßenbeleuchtung	60.000	60.000
Güterwege Erhaltung	44.000	44.000
Betriebe der Wasserversorgung	6.300	6.300
Ortskanalisation	27.400	27.400
Digitaler Leitungskataster	135.000	135.000
Darlehensverrechnung	600	600
Summe außerordentlicher Haushalt	635.100	635.100

Schuldennachweis

Stand am Beginn		1.648.500
Aufnahmen	+	107.300
Tilgungen	-	205.400
Stand am Ende		1.550.400
Zinsen		24.200

Rücklagennachweis

Stand am Beginn		155.600
Zugänge	+	71.000
Auflösungen	-	143.700
Stand am Ende		82.900

Altglassammlung

Neu ab 2015: Glascontainer

Im kommenden Jahr wird im Bezirk Neunkirchen flächendeckend eine Altglassammlung eingeführt. Die Sammlung erfolgt mit Sammelcontainern an zentralen Stellen, so wie Sie das aus anderen Bezirken kennen. Glasflaschen, Konservengläser und andere Glasverpackungen, die bisher in der Grünen Tonne entsorgt wurden, können dann in die Altglasbehälter eingebracht werden. Voraussichtlich Anfang März werden

die Glascontainer an folgenden Stellen aufgestellt:

- beim Bauhof 128a
- im Bereich Dorfgraben/Kogelweg
- beim Schlögl - Trafo
- in Hollabrunn und
- in Grottendorf.

Die Erfahrung wird zeigen, ob sich die Standorte bewähren bzw. ob zusätzliche oder andere Sammelstellen eingerichtet werden müssen.

Papiersammlung

Außerdem ist daran gedacht, eine getrennte Sammlung von Papier einzuführen. 2015 wird dies in den Gemeinden Puchberg am Schneeberg und Warth erprobt. Je nach den Erfahrungen, die man in diesen Gemeinden gewinnt, soll die Sammlung dann im gesamten Bezirk umgesetzt werden. Diese Sammlung soll nicht zentral bei Sammelinseln sondern mit eigenen Tonnen in jedem Haushalt erfolgen. Genauere Informationen folgen noch.

Gemeinderatswahl 25. Jänner 2015

In welchen Gemeinden wird gewählt?
In 570 Gemeinden Niederösterreichs sowie in der Statutarstadt Wiener Neustadt finden am **25. Jänner 2015** allgemeine Gemeinderatswahlen statt. Nicht gewählt wird in den Statutarstädten Krems/Donau, St. Pölten und Waidhofen/Ybbs.

Wer ist wahlberechtigt?
Wahlberechtigt ist jede/r österreichische Staatsbürger/in und jede/r Staatsangehörige eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union, der/die spätestens am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde seinen/ihren ordentlichen Wohnsitz hat.

Wer kann gewählt werden?
Die zur Wahl zugelassenen Wahlparteien und Wahlwerber werden an der Amtstafel kundgemacht.

Wie, wann und wo kann die Stimme abgegeben werden?
Die persönliche Stimmabgabe ist am Wahltag im Wahllokal während der Wahlzeit möglich. Das Wahllokal befindet sich im **Gemeindeamt - Innenhof**. Die Wahlzeit ist **von 7 bis 14 Uhr** festgelegt.

Wählen mit Wahlkarte:
Wählerinnen und Wähler, die am Wahltag nicht in der Gemeinde anwesend sein werden, können beim Gemeindeamt formlos die Ausstellung einer Wahlkarte beantragen. Inhaber einer Wahlkarte können ihre Stimme

- persönlich **vor einer besonderen Wahlbehörde** (für bettlägrige Personen) oder
- im Wege der **Briefwahl** (für Wähler, die am Wahltag wegen Ortsabwesenheit verhindert sind)

abgeben.

Gemeinderatswahl:

25. Jänner 2015
7 - 14 Uhr
Gemeindeamt - Innenhof

Wie erhält man eine Wahlkarte?
Die Wahlkarte kann bis **Mittwoch, 21. Jänner 2015** schriftlich (Brief, Mail, Fax) oder bis **Freitag, 23. Jänner 2015** persönlich beim Gemeindeamt beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist NICHT möglich! Dem Antrag ist zwingend die Kopie eines amtlichen Lichtbildausweises (Personalausweis, Reisepass, Führerschein) anzuschließen. Bei Abholung der Wahlkarte für Familienangehörige muss eine Vollmacht vorgelegt werden. Mit der Wahlkarte erhalten die Wählerinnen und Wähler einen amtlichen Stimmzettel, ein Wahlkuvert sowie ein voradressiertes Überkuvert zur Rücksendung der abgegeben Stimme.

Gültige Stimmabgabe im Wege der Briefwahl
Der ausgefüllte Stimmzettel wird in das Wahlkuvert eingelegt und das Wahlkuvert in die Wahlkarte gegeben. Die Wahlkarte muss verklebt und unterschrieben werden. Die verschlossene Wahlkarte kann dann mit dem Überkuvert durch Post oder durch Boten an die Gemeinde übermittelt werden. Die Wahlkarte muss am Wahltag entweder **bis spätestens 6.30 Uhr bei der Gemeinde** oder bis zum **Ende der Wahlzeit im Wahllokal** eingelangt sein.

1424 Winter-Spezial - bis zu 50 % auf Schipässe!

Mit der kostenlosen 1424 Jugend:karteNÖ hat auch der Winter seine Sonnenseiten! Viele NÖ Schigebiete warten mit großartigen Angeboten auf die KartenbesitzerInnen.

Mit der 1412 Jugend:karte gibt es diesen Winter bis zu -50 % auf die Tageskarte in vielen Schigebieten!

- **Schilifte Feistritzsattel:** 1+1 Tageskarte gratis!
- **Arabichl-Lift:** 1+1 Tageskarte gratis!
- **Schneeberg Sesselbahn GmbH:** Bis zu 35 % Ermäßigung auf die Tageskarte
- **Königsberg-Hollenstein Skilifte:** 50% Ermäßigung auf die Tageskarte oder in Begleitung 1+1 gratis!
- **Skilifte Puchenstuben:** 30 % Ermäßigung auf die Tageskarte
- Und noch viele weitere Angebote

Details und Gutscheine:
Im aktuellen 1424 Jugendmagazin
Alle Infos zur kostenlosen 1412 Jugend:karte NÖ und viele weitere Angebote auf www. 1424.info

NÖ Landwirtschaftskammerwahl 1. März 2015

Am 1. März 2015 werden die NÖ Bäuerinnen und Bauern bei der Landwirtschaftskammerwahl ihre berufsständischen Vertreter in die Bezirksbauernkammern und in die Landes-Landwirtschaftskammer wählen.

Wahlberechtigung
Wahlberechtigt sind alle Personen, die spätestens am Tag der Wahl das 16. Lebensjahr vollendet haben, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen und kammerzugehörig sind. Kammerzugehörig sind

- Eigentümer land- und forstwirtschaftlich genutzter, in Niederösterreich gelegener Grundstücke im Mindestausmaß von 1 Hektar,
- deren Familienangehörige, wenn sie die Land- und Forstwirtschaft im Hauptberuf ausüben sowie
- Personen, die die Voraussetzungen mindestens 20 Jahre hauptberuflich erfüllt haben (Altbäuerinnen und Altbauern).

Landwirtschafts-kammerwahl:

1. März 2015
8 - 11.30 Uhr
Gemeindeamt - Musikschule

Wer die Voraussetzungen erfüllt wird in das Wählerverzeichnis aufgenommen. An der Wahl dürfen nur Wahlberechtigte teilnehmen, die im abgeschossenen Wählerverzeichnis enthalten sind.

Abstimmungsverfahren
Das Wahllokal befindet sich im Gemeindeamt (Musikschule). Wähler, die ihre Stimme im Postweg abgeben möchten, müssen sich bis spätestens **Dienstag, 24. Februar 2015** beim Gemeindeamt je einen amtlichen Stimmzettel für die Wahl in die Bezirksbauernkammer und in die NÖ Landes-Landwirtschaftskammer, ein Wahlkuvert und einen frankierten Briefumschlag für die Einsendung des Wahlkuverts besorgen. Die Stimme kann dann auf dem Postweg, durch Boten oder persönlich im Gemeindeamt abgegeben werden. Die Briefwahlunterlagen können auch noch am Wahltag während der Wahlhandlung der Wahlbehörde übergeben werden.

lk landwirtschaftskammer niederösterreich

Aktion „Heizkessel-Casting“

ENERGIE- UND UMWELTAGENTUR NIEDERÖSTERREICH

Land NÖ und eNu suchen Niederösterreichs älteste Heizkessel
Das „Heizkessel-Casting“, die gemeinsame Aktion vom Land NÖ und der Energie- und Umweltagentur NÖ, geht in die zweite Runde. Gesucht werden wieder Niederösterreichs älteste Heizkessel.

Alte Heizkessel arbeiten oft ineffizient, verursachen höhere Heizkosten und verschlechtern die Luftqualität. Deshalb gibt es heuer zum zweiten Mal jene Aktion, die BesitzerInnen alter Heizkessel zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger motivieren soll. Wer den ältesten Heizkessel in NÖ besitzt, gewinnt einen neuen Biomasse-Heizkessel von Ligno Heizsysteme.

Teilnehmen lohnt sich
Die Besitzerin oder der Besitzer des ältesten Heizkessels in NÖ, der noch in Betrieb ist und nicht mehr als zwei Wohneinheiten versorgt, gewinnt einen neuen Biomasse-Heizkessel von Ligno Heizsysteme im Wert von € 7.000,-. Außerdem gibt es Sonderförderungen in der Höhe von jeweils € 4.000,- für einen neuen Biomassekessel, eine Wärmepumpe oder einen Fernwärmeanschluss zu gewinnen. Zudem belohnt Ligno alle TeilnehmerInnen mit einem Warengutschein in der Höhe von € 250,--.

Wichtig für die Teilnahme am „Heizkessel-Casting“ ist ein Nachweis über das Alter des Heizkessels. Dazu das Typenschild oder die Rechnung fotografieren und auf der Website der Energie- und Umweltagentur NÖ unter www.enu.at/heizkesselcasting hochladen oder per Post an die Energie- und Umweltagentur NÖ, Grenzgasse 10, 3100 St. Pölten schicken. Eingereicht werden kann bis **31. März 2015**.

Foto: NLK Buchart

Dr. Herbert Greisberger, Ing. Andreas Buchegger, Martin Stubner, Dr. Stephan Pernkopf

Informationen und Beratung:
Energie und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742/219 19, office@enu.at
www.enu.at oder
Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742/221 44,
www.energieberatung-noe.at

Stellenausschreibung Gemeindebauhof

Die Gemeinde Feistritz am Wechsel schreibt die Stelle eines Gemeindearbeiters / einer Gemeindearbeiterin aus. Die Einstellung erfolgt am **1. Juli 2015**.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der geltenden Fassung. Das Dienstverhältnis gilt vorerst auf sechs Monate befristet und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden, von Montag bis Freitag. Wenn es der Dienst erfordert (Wasserleitung- oder Kanalgebrechen, Winterdienst usw.) kann der/die Bedienstete auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zu dienstlichen Verrichtungen herangezogen werden.

Aufgabenbereich:

- Ortsbildpflege (z.B. Mäharbeiten, Baum-, Hecken- und Staudenschneidearbeiten, Pflege der Straßen- und Nebenanlagen und der Bachläufe, der Park- und Gartenanlagen, Kinderspielplätze usw.)
- Winterdienst (Räum- und Streuarbeiten)
- Abfallwirtschaft (Entleeren und Sortieren der öffentlichen Mistkübel, Abwicklung der Sperr- und Sondermüllsammlungen usw.)
- Betreuen aller Einrichtungen der Wasserversorgung (Quellfassungen, Leitungsnetz, Wasserbehälter, Schieber, Aufbereitungs- und Pumpanlagen usw.)
- Betreuen der Abwasseranlagen (Schmutz- und Regenwasserkanäle, Rigole, Schächte, Pumpwerke usw.)
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an den gemeindeeigenen Einrichtungen und Liegenschaften (Amtshaus, Schule, Kindergarten, Wohnhäuser, Freibad, Gemeindezentrum, Wald usw.)
- Bademeistertätigkeiten im Freibad
- Totengräber

Anstellungserfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger
- Das vollendete 18. Lebensjahr
- Abgeschlossene Berufsausbildung eines handwerklichen Berufes
- Abgelegter Präsenz- oder Zivildienst oder Nachweis der dauernden Befreiung davon
- Führerscheine der Gruppen B, C, E
- Bereitschaft zur Ablegung der erforderlichen Dienstprüfungen (z.B. Wassermeister, Energiebeauftragter, Brandschutzwart bzw. -beauftragter usw.)
- Mitgliedschaft bzw. Beitritt zur örtlichen Freiwilligen Feuerwehr
- Ein einwandfreies Vorleben

Besoldung:
Die Entlohnung erfolgt in der Entlohnungsgruppe 5 unter Anrechnung allfälliger Vordienstzeiten.

Bewerbung:
Schriftliche Bewerbungen sind bis spätestens **31. Mai 2015** beim Gemeindeamt Feistritz am Wechsel einzubringen. Dem Bewerbungsschreiben sind ein Lebenslauf sowie ein Nachweis über die bisherige Ausbildung beizulegen.

Wir nehmen einen Lehrling auf

DIPL.ING. RALPH MARAKE
Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen
Marktstraße 24, 2851 Krumbach
Tel.: 02647/42218, Handy:0650/2500768
Mail: vermessung@marake.at, www.marake.at

Anforderungsprofil:
Flexible Arbeitszeit, Fitneß für ganzen Tag im Außendienst, Verständnis für Mathematik, Teamfähigkeit.

Bewerbung:
Jede schriftliche Bewerbung **bis spätestens Ende Februar 2015** wird bearbeitet und jede(r) Bewerber(in) kann sich mit ein oder zwei Tagen Schnupperlehre unseren Aufgabenbereich persönlich ansehen. Unter allen Bewerbern ermitteln wir dann nach einem Auswahlprinzip (egal ob männlich oder weiblich) unseren neuen Lehrling (bis Ende März 2015).

Christbaumentsorgung 24. Jänner 2015

Der Umweltausschuss führt die Christbaumentsorgung in gewohnter Weise durch. Legen Sie den Baum gewissenhaft abgeräumt vor das Haus bzw. an die Sammelstelle.

Stellenausschreibung Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen

Der Abfallwirtschaftsverband Neunkirchen gibt bekannt, dass der Dienstposten des/der **Geschäftsführers/Geschäftsführerin** (Entlohnungsgruppe 6 mit einem Beschäftigungsausmaß von 100 % bzw. 40 Wochenstunden zuzüglich der Personalzulage) neu besetzt wird.

Dienstort ist das Verbandsgebiet des Abfallwirtschaftsverbandes Neunkirchen, derzeit p.A. Reinhalteverband Grüne Tonne GesmbH, An der B 17, 2624 Breitenau.
Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach gemeinsamer Vereinbarung nach den Bestimmungen des NÖ Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 1976 (NÖ GVBG) in der geltenden Fassung. Die Anstellung ist vorerst befristet (Probezeit 6 Monate) vorgesehen. Die befristete Betrauung kann einmal um maximal zwei Jahre verlängert werden.
Bei zufriedenstellender Dienstleistung ist eine Verlängerung auf unbestimmte Zeit möglich.

Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 1976 (GVBG), LGBl. 2420 in der geltenden Fassung. Das Dienstverhältnis gilt vorerst auf sechs Monate befristet und wird bei zufriedenstellender Dienstleistung auf unbestimmte Zeit verlängert. Das Beschäftigungsausmaß beträgt 40 Wochenstunden, von Montag bis Freitag. Wenn es der Dienst erfordert (Wasserleitung- oder Kanalgebrechen, Winterdienst usw.) kann der/die Bedienstete auch an Samstagen, Sonn- und Feiertagen zu dienstlichen Verrichtungen herangezogen werden.

Aufgabenbereich

- Besorgung aller Angelegenheiten mit der operativen Geschäftsführung, wie z.B. Durchführung von Analysen des bestehenden Sammelsystems mit der Erarbeitung und Erstellung von Änderungs- und Verbesserungsvorschlägen, Einholung von Angeboten, Bewertung und Vorlage an Gremien, Vor- und Nachkalkulationen, technische und ökonomische Analysen des Konzeptes im Sinne eines Regelkreises etc.
- Koordination des Bürobetriebes und Fachvorgesetzter der MitarbeiterInnen in den Gemeindesammelzentren
- Abfallrechtlicher Geschäftsführer gem. Bundes-AWG idgF für gefährliche Abfälle aus der kommunalen Abfallsammlung im Verbandsgebiet des AWV Neunkirchen
- Kommunikation mit FunktionärInnen, Institutionen und BürgerInnen
- Mitarbeit außerhalb des AWV in Landesgremien, Arbeitsgruppen, EU-Projekten etc.

Anstellungserfordernisse

- Erfolgreich abgelegte Reifeprüfung an einer höheren Schule oder abgeschlossenes Studium an einer Fachhochschule oder Universität
- Berufserfahrung im Bereich Abfallwirtschaft wünschenswert
- Berufserfahrung im Verwaltungsbereich sowie im Umgang mit Ämtern und Behörden wünschenswert
- Organisatorische und kommunikative Fähigkeiten, die die kompetente Geschäftsführung des AWV Neunkirchen gewährleisten, sowie sehr gute EDV-Kenntnisse und Führerschein B
- Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift, gute Sprachkenntnisse in Englisch sowie bei männlichen Bewerbern abgeleisteter Zivil- oder Präsenzdienst
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder Staatsbürgerschaft eines EU-Mitgliedstaates
- Sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit und Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit externen Organisationen insbesondere der Mitgliedsgemeinden

Bewerbung

Bewerbungen sind unter Beilage der unten angeführten Unterlagen **bis spätestens 10.01.2015** beim **AWV Neunkirchen - An der Bundesstraße 17, 2624 Breitenau** - mit dem Vermerk „Bewerbung Geschäftsführung AWV“ abzugeben.
Der Termin für ein allfälliges Hearing wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Beilagen zur Bewerbung

- Lebenslauf
- Geburtsurkunde
- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder Nachweis der Staatsangehörigkeit zu einem EU-Mitgliedstaat
- Strafregisterbescheinigung (nicht älter als 3 Monate)
- Qualifikationsnachweise aller Ausbildungs- und Verwendungszeugnisse, insbesondere auch über Ausbildungen i.S. des AWG
- Maximal 2-seitiges Konzept über die Motivation und Zielvorstellungen

Für den AWV Neunkirchen
Bgm. Engelbert PICHLER
Obmann

Matriken, Jubilare (9.12.2013 - 15.12.2014)

Geburten (15)
Philipp Peinsipp
Anna Ungersböck
Lara Konlechner
Leonie Pichlbauer
Mila Forstner
Katharina Morgenbesser
Robin Steiner
Hannah Weißenböck
Leonie Mayer
Bianca Kral
Rosalie Steinbauer
Tobias Obermoser
Lilly Eigenberger
Robin Andraschko
Viktoria Haider

Sterbefälle (8)
Cäcilia List
Benno Pichlbauer
Maria Kronawetter
Franz Scherz
Sabine Reichhold
Margareta Burger
Berta Schwarz
Johann Kogelbauer

70. Geburtstag (13)
Anna Peinsipp
Ingrid Haselbacher
Herbert Höller
Helmut Rottinger
Alois Heissenberger
Theresia Höller
Alfred Deimel
Karl Nedwed
Johann Lindenbauer
Auguste Wallisch
Karl Piribauer
Anton Rosenstingl
Anna Pichler

75. Geburtstag (16)
Edmund Scherz
Maria Baier
Erna Turner
Leopoldine Wagner
Mathias Voglsinger
Anton Sulzer
Elisabeth Blömer
Franz Jeitler
Adelheid Nothnagel
Hendrik Jan Mulder
Max Derflinger
Alfred Wiedner
Hubert Pleyer
Karl Sinabel
Rudolfine Sinabel
Anna Hofer

80. Geburtstag (8)
Auguste Turner
Edith Kozanda
Maria Weißenböck
Helga Kremser
Franz Wiedner
Franz Rudolf
Willibald Nierer-Jeitler
Maria Tauchner

85. Geburtstag (5)
Florian Petz
Johann Weißenböck
Maria Neuhold
Margarete Haider
Maria Wagner

Goldene Hochzeit (4)
Johanna und Hubert Pleyer
Hedwig u. Anton Tauchner
Erna und Herbert Turner
Anna und Johann Pichler

Diamantene Hochzeit (1)
Maria und Johann Weißenböck

Steinerne Hochzeit (1)
Josef und Margarete Schmidt

Anna und Johann Pichler
Goldene Hochzeit
Bgm. Franz Sinabel

Maria Neuhold, 85.
Bgm. Franz Sinabel, GR Alexander Kral

Margarete Haider, 85.
Bgm. Franz Sinabel, GGR Andreas Pichlbauer

Maria Wagner, 85.
Bgm. Franz Sinabel, Mag. Thomas Kissich, Vbgm. Josef Aigner

Maria Tauchner, 80.
GR Josef Aminger, Bgm. Franz Sinabel

Unsere neuen Gemeindebürger

Leonie Mayer, 20. Juni
Karin Mayer

Bianca Kral, 13. August
Karin Aminger und Peter Kral

Rosalie Steinbauer, 19. August
Daniela und Wolfgang Steinbauer

Tobias Obermoser, 7. September
Barbara Obermoser und Peter Beiglböck

Lilly Eigenberger, 18. Oktober
Corinna Eigenberger und Ewald Gamperl

Robin Andraschko, 30. Oktober
Mariella Andraschko und Harald Eigenberger

Elternberatung

Wir laden alle Eltern ein, die Mutter(Eltern)beratungen zu besuchen. Die Mutter(Eltern)beratung findet jeweils am **1. Donnerstag im Monat um 8.30 Uhr im Gemeindeamt** statt. Zur Beratung stehen Frau Dr. Claudia Waldegg sowie Säuglingsschwester Eva Konrad mit Rat zur Seite.

Die Termine für 2015

Jänner - entfällt
5. Februar
5. März
2. April
7. Mai
Juni - entfällt
2. Juli
August - entfällt
3. September
1. Oktober
5. November
3. Dezember

Viktoria Haider, 16. November
Ingeborg Ofenböck und Stefan Haider

Ärzte Notdienst 1. Quartal 2015

Jänner		Apotheke	Februar		Apotheke	März		Apotheke
1.	Dr. Rieck	Kirchberg	1.	Dr. Rieck	Kirchberg	1.	Dr. Koller	Aspang
3.+4.	Dr. Koller	Aspang	7.+8.	Dr. Dvorak	Aspang	7.+8.	Dr. Untersalmb.	Aspang
6.	Dr. Friedl	Kirchberg	14.+15.	Dr. Fabits	Kirchberg	14.+15.	Dr. Dvorak	Aspang
10.+11.	Dr. Dvorak	Aspang	21.+22.	Dr. Friedl	Kirchberg	21.+22.	Dr. Fabits	Kirchberg
17.+18.	Dr. Fabits	Kirchberg	28.	Dr. Koller	Aspang	28.+29.	Dr. Untersalmb.	Aspang
24.+25.	Dr. Untersalmb.	Aspang						
31.	Dr. Rieck	Kirchberg						

An Wochenenden
Samstag 7 Uhr - Montag 7 Uhr

An Feiertagen
Vom Vortag des Feiertages 20 Uhr bis 7 Uhr des dem Feiertag folgenden Tages.

Der Wochenenddient ist nur in dringenden Fällen in Anspruch zu nehmen. Änderungen vorbehalten!

Notrufnummern
Rettung: 144
Ärztenotruf: 141
Vergiftungszentrale: 01/406 43 43
Telefonseelsorge: 142
Kinder- u. Jugendtelefonhilfe: 147

Ärzte
Dr. Günter FABITS
Kirchberg, Markt 63, 6989

Dr. Sabine FRIEDL-EISENHUBER
Kirchberg, Markt 114/2, 21021

Dr. Bernhard KOLLER
Aspang, Sonneck 6, 02642/52520

Dr. Alois RIECK
Kirchberg, Markt 311, 2540

Dr. Martina DVORAK
Aspang, Mönichk.Str.1,
02642/52511

Dr. Mario UNTERSALMBERGER
Mönichkirchen 18, 02649/20912

Zahnärzte
Dr. Daniel DROG
Aspang, Roseggerg.6, 02642/53510

Dr. Werner SCHRATT
Aspang, Sonneck 7, 02642/53808

Tierärzte
Dr. Gerhard GEYER
Aspang, Kulmastr.23, 02642/52424

Dr. Gerhard ZUNDL
Aspang, Marienpl. 2, 02642/52392

Mag. Gerhard QUINZ
Kirchberg, Markt 350, 6148

Apotheken
Aspang: Kirchenpl. 2, 02642/52218
Kirchberg: Markt 235, 2470

Caritas

Betreuen und Pflegen mit Herz und Kompetenz

Mobile Unterstützung für pflegebedürftige Menschen

Gut betreut im eigenen Zuhause
Die Sozialstation Kirchberg&Gloggnitz ist der Ausgangspunkt für das mobile Betreuungs- und Pflegeteam der Caritas welches pflegebedürftige Menschen in Kirchberg und in den umliegenden Gemeinden unterstützt.

Ausgebildete, erfahrene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen mit Herz und Kompetenz dafür, dass ältere und pflegebedürftige Menschen zu Hause gut versorgt sind und ein selbstbestimmtes Leben führen können. Wir sehen uns als Ergänzung und Entlastung für Angehörige und können somit gemeinsam ein lebenswertes Leben in Ihren eigenen vier Wänden erhalten.

Neue Angebote für pflegende Angehörige
Das neue Angebot der Caritas in der Region Wr.Neustadt-Neunkirchen bietet Entlastung für Angehörige von Menschen mit Demenz. Das Angebot reicht von regelmäßigen Entlastungsbesuchen durch geschulte MitarbeiterInnen über Gesprächsgruppen bis hin zur betreuten Nachmittagsgruppe. Für nähere Informationen steht Ihnen Frau Ute Ötsch unter der Telefonnummer 0664-842 96 82 gerne zur Verfügung:

Caritas Sozialstation Kirchberg&Gloggnitz, Markt 57, 2880 Kirchberg am Wechsel
Leiterin DGKP Helga Pölzlbauer 0664-548 39 16, www.caritas-pflege.at

Frenzy Foundation bei der Großen Chance – Wir sagen DANKE!

Als wir im Frühjahr 2014 vom ORF angerufen und gefragt wurden, ob wir bei der ORFeins Show „Die Große Chance“ mitmachen wollen, waren wir zunächst etwas skeptisch. Man hört ja von Problemen mit Verträgen und den Votingvorgängen, trotzdem haben wir uns dann doch für die Teilnahme an dieser Produktion entschieden.

Am 12. September eröffneten wir die vierte Staffel dieser Talentshow, bei der über 700.000 Menschen zusehen – schon eine beeindruckende Zahl. Die Juroren Oliver Pocher, Larissa Marolt, Petra Frey und Peter Rapp vergaben vier Plus und reichlich positives Feedback. Die Erleichterung war groß und wir konnten uns letztendlich für die erste Liveshow qualifizieren.

Als wir bei den Proben zum Viertelfinale die anderen Acts sahen, waren wir recht überwältigt. Da wurde jongliert, gesungen, getanzt, einer hing an einem Tuch von der Decke. Uns war klar, es würde um einiges schwieriger werden als beim Casting. Am entscheidenden Freitag gingen wir erneut mit der Startnummer Eins an den Start und wieder wurde unsere Performance von der Jury sehr gelobt. Insgesamt fünf Acts kamen in die nächste Runde, vier der Plätze gingen nicht an Frenzy Foundation. Also würde das Speedvoting über den Verbleib in der Show entscheiden. Nach den längsten 90 Sekunden unseres Lebens verkündete Andi Knoll die erlösende Nachricht: Frenzy Foundation im Halbfinale!

An dieser Stelle wollen wir DANKE sagen! Ohne euch hätten wir es nie soweit geschafft, eure Anrufe und SMS haben das Unmögliche möglich gemacht. DANKE DANKE DANKE!

Im Halbfinale haben wir uns für eine ruhige Nummer entschieden, die im Eilverfahren in fünf Tagen geschrieben und im Studio aufgenommen wurde. Viel Zeit zu schlafen blieb nicht und die Anspannung und Aufregung zehrte an unseren Nerven. Beim Auftritt hatten wir durch die Reaktionen im Publikum ein gutes Gefühl. Obwohl das Feedback der Jury nicht ganz so positiv ausfiel wie bei den vorigen Auftritten, gab es vier Plus. Wie im Viertelfinale wurden wir wieder ins Speedvoting geschickt, das aber „Moni Rose“ für sich entscheiden konnte.

Somit war das Abenteuer „Große Chance“ für uns vorbei. Trotzdem wurden wir zur Aftershowparty am Finaltag eingeladen, konnten wichtige Kontakte knüpfen und weitere interessante Leute kennenlernen.

Wie schon gesagt, ohne euch wären wir niemals soweit gekommen und wir möchten uns wirklich für jeden einzelnen Anruf und jedes SMS bedanken!

Wir sind auf jeden Fall schon wieder brav am Liederschreiben und hoffen, euch sobald wie möglich mit neuem Material versorgen zu können. Bis dahin wünschen wir euch ein schönes Weihnachtsfest und noch ein erfolgreiches Jahr 2014.

Eure Frenzys

GIGS:	01.01.2015	18:00	Open Air | Benefiz | Mönichkirchen
	21.03.2015	18:00	tba | Wien

Müllabfuhrtermine 2015

Gemeinde Feistritz am Wechsel

	Biomüll	Grüne Tonne	Restmüll	Sondermüll	Sperrmüll
Jänner	Do 22.		Do 15.	Fr 2.	
Februar	Do 5. + Do 19.	Mo 2.	Do 19.	Fr 6.	
März	Do 5. + Do 19.	Mo 16.	Do 19.	Fr 6.	
April	Do 2. + Do 16. + Do 30.	Mo 27.	Do 23.	Fr 3.	Mi 15.
Mai	Do 7. + Mi 13. + Do 21. + Do 28.		Do 21.	Fr 8.	
Juni	Do 11. + Do 25.	Mo 8.	Do 18.	Fr 5.	
Juli	Do 9. + Do 23.	Mo 20.	Do 16.	Fr 3.	
August	Do 6. + Do 20.	Mo 31.	Do 20.	Fr 7.	
September	Do 3. + Do 17. + Do 24.		Do 17.	Fr 4.	
Oktober	Do 1. + Do 15. + Do 29.	Mo 12.	Do 22.	Fr 2.	Mi 14.
November	Do 26.	Mo 23.	Do 19.	Fr 6.	
Dezember	Mi 23.	Mo 28.	Do 17.	Fr 4.	

Die Mülltonnen bzw. Müllsäcke sind am Abfuhrtag **spätestens um 6.00 Uhr!** am Straßenrand bereitzustellen.

Sondermüllsammlung jeden 1. Freitag im Monat von 13.00 bis 15.30 Uhr im Bauhof gegenüber der Volksschule.